

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 2026

Cradle to Cradle NGO – Regionalgruppen Rhein-Main

1) Bauen, Sanieren und Materialkreisläufe

Die Wiederverwendung von Baustoffen und Urban Mining sind Schlüssel für eine zirkuläre Bauwirtschaft. Zentraler Baustein ist ein Materialkataster.

Welche Priorität geben Sie Materialkreisläufen im kommunalen Bauen und Sanieren? Welche Schritte sehen Sie ggf. bezüglich zirkulärer Standards und Materialerfassung vor?

2) Öffentliche Beschaffung und Vergabe

Inwiefern soll die Stadt künftig Cradle to Cradle und Zirkularität in Ausschreibungen der öffentlichen Beschaffung integrieren?

3) Wirtschaft und Standortpolitik

Mit welchen kommunalen Hebeln wollen Sie Unternehmen in Frankfurt beim Umstieg auf zirkuläre Geschäftsmodelle oder dem Aufbau von zirkulären (Industrie-)Symbiosen unterstützen?

4) Zirkuläre Großveranstaltungen

Die Stadt Mainz setzt sich durch die Unterstützung der Initiative „[SaubereSach](#)“ am Beispiel der Meenzer Fassenacht für eine möglichst zirkuläre Gestaltung von Großveranstaltungen ein.

Wie stehen Sie zu einem vergleichbaren Ansatz für Großveranstaltungen in Frankfurt? Welche konkreten Unterstützungsmaßnahmen können Sie sich vorstellen?

5) Kommunale Fortbildungen

In unserer Vereinsarbeit erleben wir, dass zentrale Designprinzipien zirkulären Wirtschaftens noch wenig bekannt sind und häufig auf Upcycling oder reines Recycling verkürzt werden.

Sehen Sie vor, ein Fortbildungsangebot zur Circular Economy für Verwaltung und kommunale Akteure aufzubauen oder eine entsprechende Kompetenzstelle einzurichten?

6) Stadtplanung und -entwicklung

Klimaresilienz, Biodiversität und Zirkularität sind eng miteinander verknüpft und sollten integraler Bestandteil einer zukunftsweisenden Stadtplanung und -entwicklung sein.

Haben Sie diesbezüglich konkrete Vorhaben?

Antworten

1) Bauen, Sanieren & Materialkreisläufe

Die CDU Offenbach setzt im kommunalen Bauen auf Kostenkontrolle, Qualität und Nachhaltigkeit. Zirkuläre Ansätze und Wiederverwendung können sinnvoll sein, sofern sie wirtschaftlich, rechtssicher und praktikabel sind. Verbindliche Standards oder Kataster werden nur geprüft, wenn sie Planung beschleunigen und Kosten senken – nicht als zusätzliche Bürokratie. Die CDU befürwortet den fachlichen Austausch mit Initiativen wie dem „Circle – Hub für Urban Mining“, um praxisnahe und wirtschaftlich tragfähige Ansätze für Materialkreisläufe im kommunalen Bauen zu prüfen.

2) Öffentliche Beschaffung & Vergabe

Die CDU Offenbach lehnt vergabefremde Kriterien ab. Zirkularität oder Cradle-to-Cradle sollten berücksichtigt werden, wenn sie rechtssicher, wirtschaftlich sinnvoll und marktoffen sind. Entscheidend bleiben Preis, Qualität und Zuverlässigkeit. Ideologische Vorgaben oder Einschränkungen für regionale Betriebe werden abgelehnt.

3) Wirtschaft & Standortpolitik

Unternehmen sollen durch gute Rahmenbedingungen, schnelle Genehmigungen, Flächenentwicklung und Bürokratieabbau gestärkt werden. Zirkuläre Geschäftsmodelle können sich entwickeln, wenn sie marktwirtschaftlich tragfähig sind. Die CDU setzt auf Innovation und Kooperation, auch mit OFFENBACHER Unternehmen.

4) Zirkuläre Großveranstaltungen

Nachhaltige Veranstaltungen werden unterstützt, wenn sie praktikabel und wirtschaftlich sind. Die CDU setzt auf freiwillige Lösungen, Beratung und Kooperation mit Veranstaltern statt verpflichtender Konzepte. Sauberkeit, Sicherheit und Kostenkontrolle haben Vorrang vor zusätzlichen Auflagen.

5) Kommunale Fortbildungen

Die CDU befürwortet Fortbildungen für die Verwaltung, wenn sie Effizienz steigern und praxisnah sind. Zusätzliche Kompetenzstellen werden abgelehnt. Wissen zu nachhaltigem Wirtschaften soll in bestehende Strukturen integriert werden, ohne neue Verwaltungsebenen oder dauerhafte Mehrkosten zu schaffen.

6) Stadtplanung & -entwicklung

Klimaresilienz wird durch Entsiegelung, Grünflächen, vorausschauende und pragmatische Umweltpolitik gestärkt. Zirkularität kann berücksichtigt werden, wenn sie Planung vereinfacht und bezahlbar bleibt. Die CDU setzt auf ideologiefreie, ausgewogene Stadtentwicklung mit klaren Zuständigkeiten.